



MOSELSTEIG



MOSELSTEIG
SEITENSPRUNG



TRAUMPFADÉ
Wandererlebnis im Mosel-Weinland

TOURENGUIDE

MOSELSTEIG PARTNERWEGE

**Seitensprünge und
Mosel-Traumpfade**



WANDERERLEBNIS IM

MOSEL
WEINKULTURLAND

Inhaltsverzeichnis

Überblick-Karte	4-5
Die Partnerwege des Moselsteig	6-7
Markierungen / Wegweisung	8-9
Touren-App, Web & Broschüre	10
Schwierigkeitsgrade	11

Seitensprung Wehrer Rosenberg	12-13
Seitensprung Saar-Riesling-Steig	14-15
Seitensprung Karlskopf-Panoramaweg	16-17
Seitensprung Longuicher Sauerbrunnen	18-19
Seitensprung Extratour Mehriinger Schweiz	20-21
Seitensprung Extratour Zitronenkrämerkrenz	22-23
Seitensprung Klüsserather Sagenweg	24-25
Seitensprung Moselachter	26-27
Seitensprung Graf Georg Johannes Weg	28-29
Seitensprung Kirchspiel's Tälertour	30-31
Seitensprung Bernkasteler Bärensteig	32-33
Seitensprung Moseltalschanzen	34-35
Seitensprung Leiermannspfad	36-37
Seitensprung Briedeler Schweiz	38-39
Seitensprung Felsen. Fässer. Fachwerk	40-41
Seitensprung Cochemer Ritterrunde	42-43

Seitensprung Borjer Ortsbachpädche	44-45
Traumpfad Eltzer Burgpanorama	46-47
Traumpfad Pyrmonter Felsensteig	48-49
Traumpfad Hatzenporter Laysteig	50-51
Traumpfad Bergschluchtenpfad Ehrenburg	52-53
Traumpfad Bleidenburger Ausblicke	54-55
Traumpfad Schwalberstieg	56-57
Traumpfad Koberner Burgpfad	58-59

Impressum:

Herausgeber: Mosellandtouristik GmbH · Kordelweg 1
54470 Bernkastel-Kues · Tel. +49(0)6531/9733-0 · Fax
+49(0)6531/9733-33

www.mosellandtouristik.de · info@mosellandtouristik.de

Konzeption, Grafik-Design: markenmut, Trier

Fotos: Christopher Arnoldi, Veldenz (Titel (Schiefer, Wasser), S.8/9; S.33); fotolia (S.3+9, kleines Bild); istockphoto (Titel (Wanderer)); Kapest / REMET (S.47; S.49; S.51; S.53; S.55; S.57; S.58); Dominik Ketz / Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH (Titel (Weinstöcke); S.2/3; S.6/7; S.10/11; S.43); Ortsgemeinde Briedel (S.39); Ortsgemeinde St. Aldegund (S.41); Saar-Obermosel (S.17); Michael Teusch, Sweco GmbH (S.13; S.15; S.31; S.37; S.45); Tourist-Information Römische Weinstraße (S.19; S.21; S.23; S.25; S.27); Wein- und Ferienregion Bernkastel-Kues GmbH (S.29; S.35)

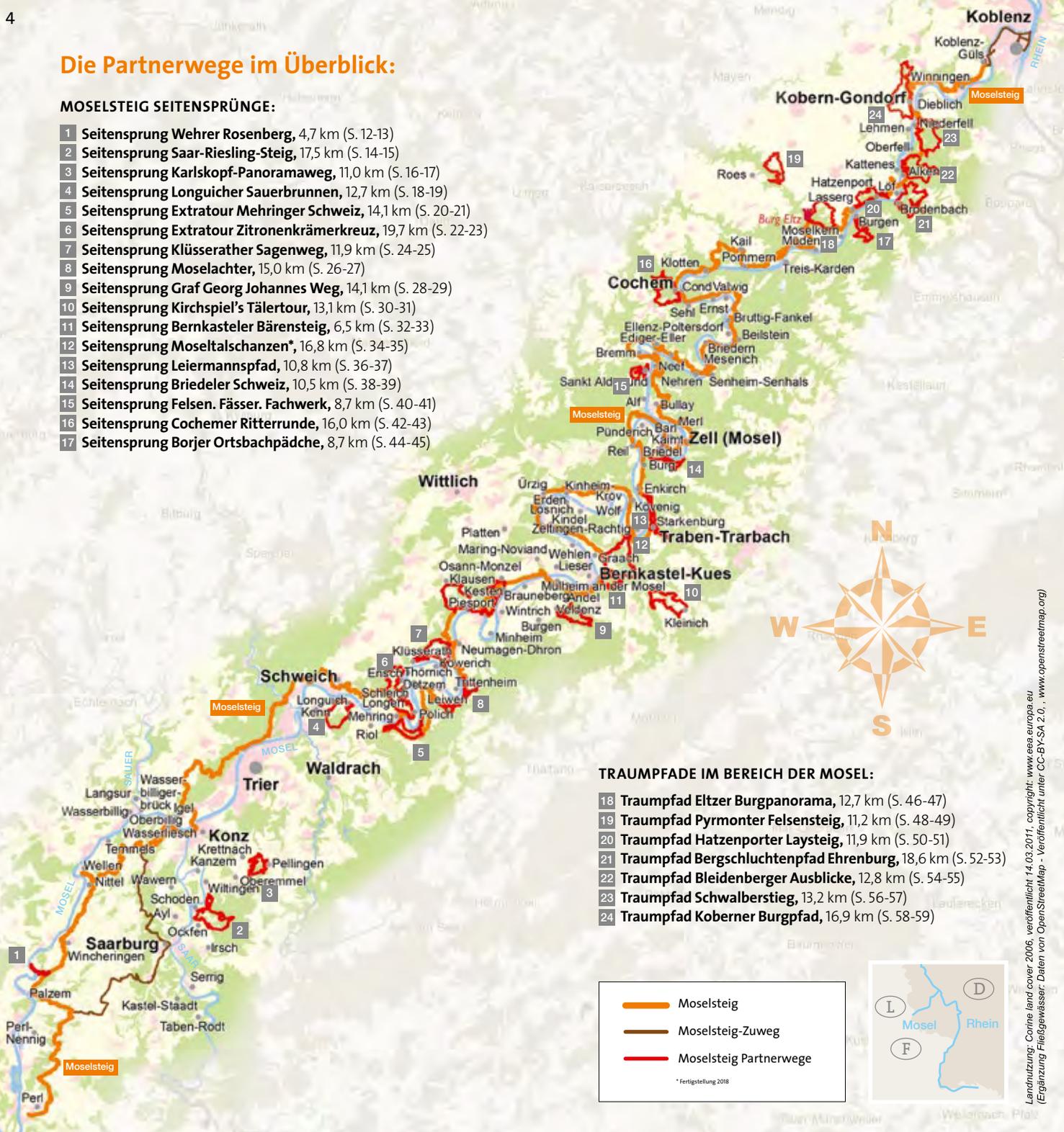
alle Rechte vorbehalten, Copyright © Mosellandtouristik GmbH, printed in Germany, Stand der Informationen: August 2017



Die Partnerwege im Überblick:

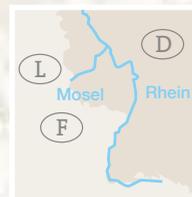
MOSELSTEIG SEITENSPRÜNGE:

- 1 Seitensprung Wehrer Rosenberg, 4,7 km (S. 12-13)
- 2 Seitensprung Saar-Riesling-Steig, 17,5 km (S. 14-15)
- 3 Seitensprung Karlskopf-Panoramaweg, 11,0 km (S. 16-17)
- 4 Seitensprung Longuicher Sauerbrunnen, 12,7 km (S. 18-19)
- 5 Seitensprung Extratour Mehriinger Schweiz, 14,1 km (S. 20-21)
- 6 Seitensprung Extratour Zitronenkrämerkreuz, 19,7 km (S. 22-23)
- 7 Seitensprung Klüsserather Sagenweg, 11,9 km (S. 24-25)
- 8 Seitensprung Moselachter, 15,0 km (S. 26-27)
- 9 Seitensprung Graf Georg Johannes Weg, 14,1 km (S. 28-29)
- 10 Seitensprung Kirchspiel's Täler tour, 13,1 km (S. 30-31)
- 11 Seitensprung Bernkasteler Bärensteig, 6,5 km (S. 32-33)
- 12 Seitensprung Moseltalschanzen*, 16,8 km (S. 34-35)
- 13 Seitensprung Leiermannspfad, 10,8 km (S. 36-37)
- 14 Seitensprung Briedeler Schweiz, 10,5 km (S. 38-39)
- 15 Seitensprung Felsen. Fässer. Fachwerk, 8,7 km (S. 40-41)
- 16 Seitensprung Cochemer Ritterrunde, 16,0 km (S. 42-43)
- 17 Seitensprung Borjer Ortsbachpäpche, 8,7 km (S. 44-45)



TRAUMPFAD IM BEREICH DER MOSEL:

- 18 Traumpfad Eitzer Burgpanorama, 12,7 km (S. 46-47)
- 19 Traumpfad Pyrmonter Felsensteig, 11,2 km (S. 48-49)
- 20 Traumpfad Hatzenporter Laysteig, 11,9 km (S. 50-51)
- 21 Traumpfad Bergschluchtenpfad Ehrenburg, 18,6 km (S. 52-53)
- 22 Traumpfad Bleidenberger Ausblicke, 12,8 km (S. 54-55)
- 23 Traumpfad Schwalbersteig, 13,2 km (S. 56-57)
- 24 Traumpfad Koberner Burgpfad, 16,9 km (S. 58-59)



DIE PARTNERWEGE DES MOSELSTEIGS SEITENSPRÜNGE & TRAUMPFADÉ

Mit seinen 365 Kilometern zählt der Moselsteig zu den längsten Fernwanderwegen Deutschlands. Wer davon noch nicht genug hat – oder wer es vorzieht, auf Rundwanderwegen die Umgebung zu erkunden, statt auf Etappen von Ort zu Ort zu wandern – dem empfehlen wir die Partnerwege des Moselsteigs – die Seitensprünge, oder, wie sie im Bereich der Terrassenmosel heißen, die Traumpfade.

Diese sind meist unmittelbar an den Moselsteig angebunden und eröffnen dem Wanderer viele Möglichkeiten, die Region auf reizvollen Exkursionen – und teils auch fernab der Mosel – weiter zu erkunden. Oftmals steht dabei ein ganz spezielles



Thema im Vordergrund. Die Längen der Partnerwege variieren zwischen Halb- und Ganztagestouren – ebenso wie sich die Schwierigkeitsgrade zwischen leicht und anspruchsvoll bewegen.

Allen Partnerwegen gemein ist der hohe Qualitätsstandard. So erfüllen ausnahmslos alle Seitensprünge und Traumpfade die Kriterien für Premiumwege und sind mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnet. Das mit dem Siegel verbundene Qualitätsversprechen legt hohe Maßstäbe in den Bereichen Wegeformat, Landschaft und Natur, Kultur und Zivilisation, Sehenswürdigkeiten und Wanderleitsystem.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Partnerwege des Moselsteigs vor.





MARKIERUNGEN & WEGWEISUNG AN DEN PARTNERWEGEN & AM MOSELSTEIG

Moselsteig
Seitensprung



Traumpfad



Moselsteig



Zuweg zum
Seitensprung



Zuweg zum
Traumpfad



Zuweg
zum Moselsteig



Wegweisung am
Seitensprung:



Wegweisung an
den Zuwegen zum
Seitensprung:



Wegweisung an
den Hauptwegen:



Wegweisung an
den Zuwegen zum
Moselsteig:



DIE PARTNERWEGE DES MOSELSTEIGS IN DER TOUREN-APP, IM WEB & IN DER BROSCHÜRE

Die Partnerwege des Moselsteigs sind auch in der Touren-App für Rheinland-Pfalz verzeichnet – inklusive Touren- und Etappenbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten und Gastgeberverzeichnissen. Ein wertvolles Planungsinstrument und zuverlässiger Begleiter auf Ihrem Smartphone oder Tablet.



Unter www.moselsteig.de/seitenspruenge-traumpfade und in der Broschüre „Wandern auf dem Moselsteig“ finden Sie weitere detaillierte Informationen und Karten zu den Partnerwegen, ein Verzeichnis der Gastgeber entlang der Strecken sowie Reise-Arrangements und tagesaktuelle Informationen.



ERLÄUTERUNG DER SCHWIERIGKEITSGRADE

Der Schwierigkeitsgrad „leicht, mittel, schwer“ der einzelnen Partnerwege ergibt sich aus den Punkten Kondition und Technik.

Kondition (6 Punkte Skala)

- 1-2:** Die Tour ist leicht zu bewältigen und ohne jedwede Trainingsvorbereitung möglich.
- 3-4:** Die Tour ist mittelschwer und eine Grundkondition ist erforderlich.
- 5-6:** Die Tour ist anspruchsvoll und gute bis sehr gute Kondition ist notwendig.

Technik (6 Punkte Skala)

- 1-2:** Das Gelände der Tour ist einfach oder moderat.
- 3-4:** Das Gelände der Tour ist abwechslungsreich, teils schwierig.
- 5-6:** Das Gelände der Tour ist anspruchsvoll oder oft schwierig.

Die Einstufung des Schwierigkeitsgrades erfolgt auf der Grundlage des Tourenplaners von OutdoorActive GmbH & Co.KG

Die Routenbeschreibungen und die Höhenprofile auf den folgenden Seiten folgen jeweils der empfohlenen Geh-Richtung (in den Karten mit Pfeilen markiert). Selbstverständlich können alle Partnerwege auch in entgegengesetzter Richtung bewandert werden.

Legende zu den Karten der Folgeseiten

-  Partnerwege
-  Moselsteig
-  empfohlene Wanderrichtung
-  Start-/Zielpunkt (Höhenprofil startet von diesem Punkt in empfohlener Wanderrichtung)
-  alternativer Start-/ Zielpunkt



SEITENSPRUNG

Wehrer Rosenberg

Vom Parkplatz der Bahnhaltestelle Wehr führt der Weg zunächst am Moselufer entlang bis zur Helterbachmündung. Nach einer Bahnunterquerung und der Helterbach-Überquerung geht es steil bergan zur Sperre bei Wehr und den Überresten einer frühmittelalterlichen Fliehburg. An der Helfanter Mühle wird das Bachbett des Spirzinger Bachs auf Trittsteinen überquert. Durch das wildromantische Helterbachtal führt der Pfad zur Weinbergslage Wehrer Rosenberg. Der steile Anstieg mit Trittleitern und Seilsicherungen wird mit einer herrlichen Aussicht am Pavillon belohnt. Bequem bergab, mit schönen Aussichten ins Moseltal, führt der Weg dann zurück zum Parkplatz am Bahnhof Wehr.



Start- / Zielpunkt:

Parkplatz am Bahnhofsteig Wehr

1



Blick aus den Weinbergen des Wehrer Rosenbergs auf die Mosel



Länge: 4,7 km



Höchster Punkt: 225 m



Steigung: 90 m



Wanderzeit: ca. 2 h



Gefälle: 90 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■■□□

Kondition: ■■□□□□

Informationen:

Saar-Obermosel-Touristik e. V.

Graf-Siegfried-Str. 32 · 54439 Saarburg · Tel.: 06581/995980

Saarstr. 1 · 54329 Konz · Tel.: 06501/6018040

www.saar-obermosel.de



SEITENSPRUNG

Saar-Riesling-Steig

2

Als eine Besonderheit bietet der Saar-Riesling-Steig dem Wanderer drei Einstiegsmöglichkeiten: In Schoden am Sportplatz, in Wiltingen an der Geispifferhütte und in Ockfen am Angelweiher. Von jedem dieser Startpunkte lassen sich die wechselnden Landschaftseindrücke mit Weinbergen, Laub- und Nadelwäldern, Bachläufen, Bergwiesen sowie herrlichen Ausblicken ins Saartal und auf die bewaldeten Flächen am Geisberg erwandern. Besondere Höhepunkte dieses Steiges sind die Aussichtspunkte „Am Schleidkreuz“, „Am Saar-Steilhang“ und „Am Heppenstein“. Die Kraxeltour am Bockstein sowie eine Rast am Bismarckturm runden das reizvolle Wanderangebot ab.

Start- / Zielpunkt:

- Parkplatz am Sportplatz Schoden bzw. Bahnhof Schoden
- Parkplatz am Angelweiher Ockfen
- Parkplatz an der Geispifferhütte Wiltingen.



Bismarckturm bei Schoden



Länge: 17,5 km



Höchster Punkt: 480 m



Steigung: 520 m



Wanderzeit: ca. 6,5 h



Gefälle: 520 m



Schwierigkeitsgrad: schwer

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■■■□

Informationen:

Saar-Obermosel-Touristik e. V.

Graf-Siegfried-Str. 32 · 54439 Saarburg · Tel.: 06581/995980

Saarstr. 1 · 54329 Konz · Tel.: 06501/6018040

www.saar-obermosel.de



SEITENSPRUNG

Karlskopf-Panoramaweg

3

Der Panoramaweg verläuft aussichtsreich über die Gemarkungen Pellingen, Krettnach und Oberemmel. Vom Sportplatz Pellingen aus führt der Weg am Ortsrand zum Ehrenmal am Höthkopf und zu einer herrlichen Aussicht auf den Osburger Hochwald. Kurz darauf öffnet sich der Blick ins Konzer Tälchen mit seinen zahlreichen Weinbergen. Zunächst bergab, dann steil bergauf wandernd wird dann das Gipfelkreuz auf dem Karlskopf erreicht. Nach einem Waldstück mit alten Baumbeständen bietet sich die Kapelle in den Weinbergen von Oberemmel als Rastplatz an. Durch das Waldgebiet am Langwiesbach führt der Wanderweg zur Schanzenhütte und endet am Sportplatz von Pellingen.



Start- / Zielpunkt:

- Pellingen, Sportplatz
- Krettnach, Bürgerhaus
- Oberemmel, Dorfplatz



Krettnach umgeben von Weinbergen



Länge: 11 km



Höchster Punkt: 495 m



Steigung: 350 m



Wanderzeit: ca. 4 h



Gefälle: 350 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■□□□

Informationen:

Saar-Obermosel-Touristik e. V.

Graf-Siegfried-Str. 32 · 54439 Saarburg · Tel.: 06581/995980

Saarstr. 1 · 54329 Konz · Tel.: 06501/6018040

www.saar-obermosel.de



SEITENSPRUNG

Longuicher Sauerbrunnen

Der Moselsteig Seitensprung Longuicher Sauerbrunnen verläuft durch eine abwechslungsreiche Wein-, Wald- und Kulturlandschaft. Der Weg verbindet zahlreiche Höhepunkte: die römische Villa Urbana, herrliche Aussichten, ein Biotop mit einzigartiger Vegetation und seltenen Tieren, alte Baumbestände, Weinbergswegen und natürlich den namensgebenden Longuicher Sauerbrunnen – eine Quelle, die aus den devonischen Schichten des Hochwaldes gespeist wird und ein stark eisenhaltiges, kohlen-saures Mineralwasser bietet. Das kulturhistorisch wertvolle Ortsbild der Gemeinde Longuich inkl. attraktivem Einkehr- und Übernachtungsangebot bildet den perfekten Rahmen für diese Tour.



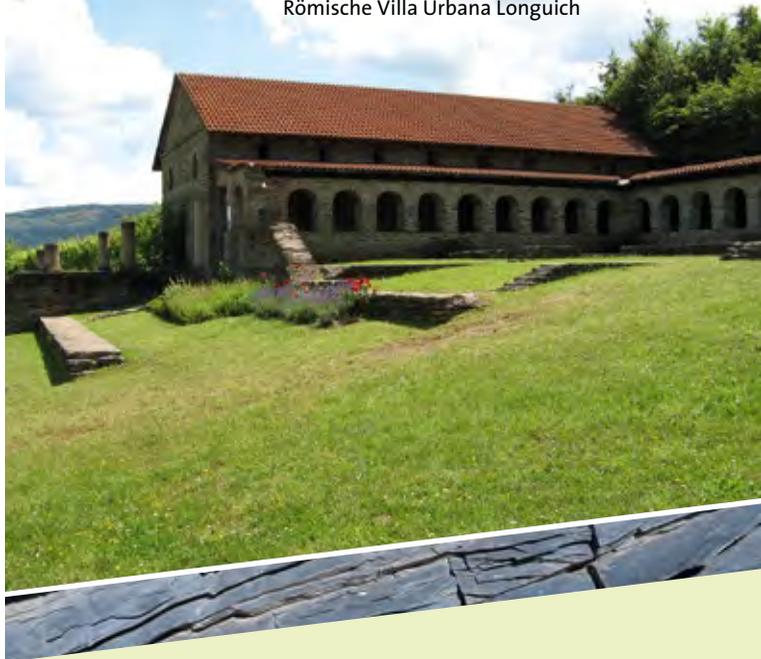
Start- / Zielpunkt:

Longuich, Parkplatz am Kreisverkehr
„In den Kreuzfeldern“

4



Römische Villa Urbana Longuich



Länge: 12,7 km



Höchster Punkt: 276 m



Steigung: 150 m



Wanderzeit: ca. 3,5 h



Gefälle: 150 m



Schwierigkeitsgrad: leicht

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■□□□

Informationen:

Tourist-Information Römische Weinstraße
Brückenstr. 46 · 54338 Schweich · Tel.: 06502/9338-0
www.roemische-weinstrasse.de



SEITENSPRUNG

Extratour Mehring Schweiz

Start- und Zielpunkt ist der Weinort Mehring. Auf insgesamt gut 14 Kilometern führt der Pfad nach einem kurzen Anstieg bergab zur Mosel, dann über den Mehring-Rioler Klettersteig oder alternativ über eine sanftere Variante entlang des Baches zum Aussichtspunkt „Kammer-Knüppchen“, um dann zum höchsten Punkt der Tour zu gelangen – belohnt durch den „Fünf-Seen-Blick“. Von hier gelangt der Wanderer auf Waldpfaden und einer Kletterpassage in Richtung Mosel. Durch den Schiefersteinbruch „Pölicher Held“ geht es vorbei an der römischen Villa Rustica wieder zurück nach Mehring.

 **Start- / Zielpunkt:**
Sportgelände Mehring



5



Extratour Mehriinger Schweiz

Atemberaubender „Fünf-Seen-Blick“ in der Nähe von Mehring & Detzem



Länge: 14,1 km



Höchster Punkt: 425 m



Steigung: 840 m



Wanderzeit: ca. 5 h



Gefälle: 840 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■■□□

Kondition: ■■■■□□

Informationen:

Tourist-Information Römische Weinstraße
Brückenstr. 46 · 54338 Schweich · Tel.: 06502/9338-0
www.roemische-weinstrasse.de



SEITENSPRUNG

Extratour Zitronenkrämerkreuz

6

Der nach einem historischen Wegekreuz benannte Wanderweg verläuft auf rund 20 Kilometern Länge um die Moselorte Mehring, Pölich, Schleich und Ensch. Ruhige Passagen mit vielfältigen Landschaftsformationen wechseln sich ab mit kurzen Aufstiegen im Hang über der Mosel, gekrönt mit dem Blick auf einzigartige Flusspanoramen. Kulturelle Sehenswürdigkeiten wie die „Römische Wasserleitung“ in Pölich oder das „Zitronenkrämerkreuz“ sind in die Tour eingebunden. Zwischen Schleich und dem Zitronenkrämerkreuz existiert ein Verbindungsweg, so dass der Weg auch in zwei eigenständige Schleifen (8,3 km und 13 km) unterteilt werden kann.



Start- / Zielpunkt:

- Wanderparkplatz Huxlay-Plateau oberhalb von Mehring oder Ortslage Mehring (PKW-Navigation: Linterstraße 3a, 54346 Mehring, ab hier ca. 200 m zum Huxlay-Plateau).
- Weitere Einstiegsmöglichkeiten gibt es in den Ortschaften Pölich, Schleich und Ensch.



Wanderer am Martinskreuz Ensch



Länge: 19,7 km



Höchster Punkt: 340 m



Steigung: 670 m



Wanderzeit: ca. 5 h



Gefälle: 670 m



Schwierigkeitsgrad: schwer

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■■□□

Informationen:

Tourist-Information Römische Weinstraße
Brückenstr. 46 · 54338 Schweich · Tel.: 06502/9338-0
www.roemische-weinstrasse.de



SEITENSPRUNG

Klüsserather Sagenweg

Eine Vielzahl sagenumwobener Stationen findet sich im Verlauf dieses Premiumwanderwegs – der auf 11,9 Kilometern durch eine abwechslungsreiche und typische Moselwein- und Kulturlandschaft führt. So genießt der Wanderer beispielsweise eine sehr schöne Aussicht auf den Rudemsberg. Dort soll das „Rudemsmännchen“ heute noch Spuk und Schrecken verbreiten, weil es vor vielen Jahren durch einen falschen Schwur einen Grenzstreit zu seinen Gunsten beendet hatte. Auf der Höhe zwischen Trittenheim und Klüsserath führt der Weg mit einem herrlichen Blick ins Moseltal am „Eselstrapp“, auch „Hinkelstein“ genannt, vorbei. Hier rettete sich laut Sage eine auf einem Maultier reitende Jungfrau durch einen Sprung ins Tal vor ihrem Verfolger. Und der Hufabdruck des Reiters ist noch auf einem großen (Hinkel-)stein, einem keltischen Menhir, zu sehen. Der namensgebende Weinort Klüsserath mit seinem kulturhistorisch wertvollen Ortsbild und einem breiten Gastronomieangebot ist über Zuwege erreichbar.



Start- / Zielpunkt:

Portal am Parkplatz an der Klüsserather Wetterstation

7



Rast auf der Klüsserather Bruderschaft



Länge: 11,9 km



Höchster Punkt: 310 m



Steigung: 300 m



Wanderzeit: ca. 4 h



Gefälle: 300 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■□□□

Informationen:

Tourist-Information Römische Weinstraße

Brückenstr. 46 · 54338 Schweich · Tel.: 06502/9338-0

www.roemische-weinstrasse.de





SEITENSPRUNG

Moselachter

8

Schon seine Form – aus der Vogelperspektive betrachtet beschreibt der Weg eine Acht – macht diesen Weg zu etwas Besonderem. Aber auch aus Wanderer-Perspektive hat der Moselachter Vieles zu bieten:

Gleich beim Start an der Zummethöhe eröffnet er einen weltberühmten Mosel-Panoramablick, um dann entlang Trittenheimer Weinberge zu führen und schließlich mit einem Weitblick bis in die Eifel und den Hunsrück zu überraschen. Weiter geht es durch ein abgeschiedenes Mosel-Seitental, an dessen Grund die Mühlen der Kleinen Dhron zu erkennen sind – hier liegt auch der Geburtsort des Schriftstellers Stefan Andres. Kurz darauf schließt sich am Ausgangspunkt der erste Bogen des Moselachters.

Der zweite Bogen führt zunächst zum Leiwener Sonnenberg mit seinem Ferienpark. Es eröffnen sich nicht nur durch das Moselkino weitere grandiose & cineastische Blicke ins Moseltal, bis sich dieses wundervolle Wandererlebnis in einer perfekten Acht vollendet.



Startmöglichkeiten:

Auf der Zummethöhe an der L148



Schönste Weinsicht 2016

Blick von der Zummethöhe auf die Moselschleife bei Trittenheim und Leiwener Sonnenberg



Länge: 15 km



Höchster Punkt: 371 m



Steigung: 400 m



Wanderzeit: ca. 5 h



Gefälle: 400 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■■□□

Kondition: ■■■■□□

weitere Informationen:

Tourist-Information Römische Weinstraße

Brückenstr. 46 · 54338 Schweich · Tel.: 06502/9338-0

www.roemische-weinstrasse.de





SEITENSPRUNG

9

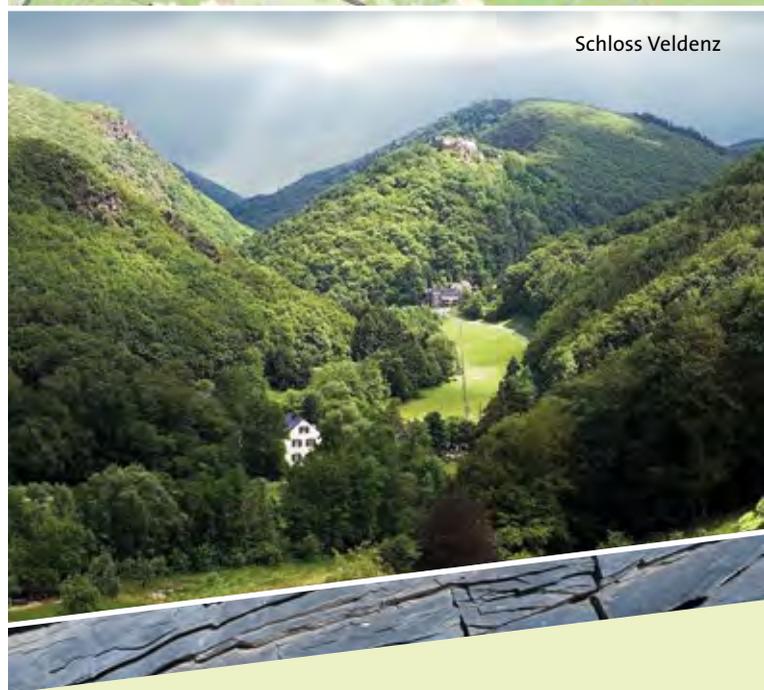
Graf Georg Johannes Weg

Der Namensgeber dieses Premiumwanderwegs – Graf Georg Johannes – ist der berühmteste Spross der Veldenzener Grafen, auch weil er 1563 eine Tochter König Gustavs I. von Schweden heiratete. Die Stammesgeschichte der Veldenzener Grafen wird deshalb auf diesem rund 14 Kilometer langen Seitensprung immer wieder thematisiert. Der Sitz der ehemaligen Grafen, Schloss Veldenz mit seinen Ruinen, ist zudem von vielen Aussichtspunkten zu bewundern. Von einer ehemaligen Fliehburg der Kelten zeugt ein ca. 90 Meter langer Steinwall, der ebenfalls am Weg beeindruckt.

Start und Endpunkt der Tour ist der romantische Ort Veldenz. An den Bergflanken des Veldenzener Baches bzw. Hinterbaches schlängelt sich der Wanderweg entlang. Zweimal wird der Bach im Talgrund überquert. Dann muss man sich wieder für den Aufstieg rüsten!

Start- / Zielpunkt:

Veldenz, Kreuzung Weingartenstraße/
Hauptstraße (in der Nähe der Tourist-Info)



Schloss Veldenz



Länge: 14,1 km



Höchster Punkt: 425 m



Steigung: 600 m



Wanderzeit: ca. 5 h



Gefälle: 600 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■■□□

Informationen:

Tourist-Information Ferienland Bernkastel-Kues

Gestade 6 · 54470 Bernkastel-Kues · Tel.: 06531/500190

www.bernkastel.de



SEITENSPRUNG

Kirchspiel's Tälertour

Viele kleine Ortschaften um den Hunsrückort Kleinich herum bilden seit der Reformation eine Pfarrei, das evangelische „Kirchspiel“ Kleinich. Der Name blieb bis in die heutige Zeit geläufig, auch als nach der französischen Revolution die zivile Gebietskörperschaft entstand und aus dem Kirchspiel die Gemeinde Kleinich wurde. Schmucke, schieferverkleidete Höfe und Häuser prägen diese Ortschaften. Sie verteilen sich vier- bis fünfhundert Meter über der Mosel in einer hügeligen, offenen Landschaft, die gelegentlich durch dicht bewaldete Bachtäler unterbrochen wird. Das Auf und Ab von Berg und Tal mit tollen Fernsichten und Wasser rauschen macht eine Wanderung auf dem 13 Kilometer langen Seitensprung „Kirchspiel's Tälertour“ ungemein reizvoll.



Start- / Zielpunkt:

Kleinich, Parkplatz an der ev. Kirche (K 106)



10



Der Bilstein-Felsen –
einer der Weg-Höhepunkte



Länge: 13,1 km



Höchster Punkt: 480 m



Steigung: 280 m



Wanderzeit: ca. 5 h



Gefälle: 280 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■□□□

Informationen:

Tourist-Information Ferienland Bernkastel-Kues

Gestade 6 · 54470 Bernkastel-Kues · Tel.: 06531/500190

www.bernkastel.de



SEITENSPRUNG

Bernkasteler Bärensteig

Eine Sage berichtet, dass der Ort Bernkastel von dem Namen „Bärenkessel“ hergeleitet wurde. Die Namensgebung soll auf den Trierer Erzbischof zurückgehen, der nach einem Abenteuer mit einem Bären diesen Ort an der Mosel gründete.

Nach dem städtischen Wappentier, dem Bären, ist auch der attraktive Moselsteig Seitensprung benannt, der seinen Weg über den Dächern der Altstadt aufnimmt und in einer rund 6,5 Kilometer langen Schleife wieder zurück nach Bernkastel-Kues führt. Dem Wanderer bietet dieser Seitensprung herrliche Aussichten auf die Moselstadt und ihre Burg Landshut, z. B. vom „Jodlerplatz“, den Felsnasen am „Goldenen Kreuz“ oder der „Bresgenruh“. Meist auf schmalen, naturbelassenen Pfaden, steigt man entweder entlang dieser Felsen oberhalb des Tiefenbachtals oder durch das schattenreiche Kallenfels-Bachtal auf eine Höhe von rund 400 Metern ü. N.N. empor. Vorbei an einem alten Grabhügel gibt es von einem weitläufigen Wiesengelände fantastische Fernsichten auf die Höhenzüge des Hunsrücks und der Eifel zu bestaunen.



Start- / Zielpunkt:

Bernkastel, Kallenfelsstraße unweit des Marktplatzes

11



Länge: 6,5 km



Höchster Punkt: 420 m



Steigung: 310 m



Wanderzeit: ca. 3 h



Gefälle: 310 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■□□□

Informationen:

Tourist-Information Ferienland Bernkastel-Kues

Gestade 6 · 54470 Bernkastel-Kues · Tel.: 06531/500190

www.bernkastel.de



SEITENSPRUNG

Moseltalschanzen

(Fertigstellung 2018)

Elfen am Wegesrand, heiße Quellen, eine Bischofsmütze, der rätselhafte Wildstein und die Graacher Schanzen verleihen dem Seitensprung einen mystischen Charakter. Oft sind es schmale Pfade, die von Traben-Trarbach oder der Graacher Schäferei zu diesen markanten Natur- und Kulturdenkmälern zwischen Mosel und Kautenbach führen. Spektakuläre Aussichten auf die Täler sind an der Tagesordnung.

Ob von Maria Zill oder dem Taubenhau, die Dächer von Kues, Trarbach und Wildstein liegen dem Wanderer quasi zu Füßen. Wer letztere nach der rund 17 Kilometer langen Tour wieder beleben möchte, dem sei die Moseltherme von Traben-Trarbach / Bad Wildstein empfohlen. Das heiße Thermalwasser entspannt und trägt zum ganzheitlichen Wohlfühl-erlebnis bei. Der Parkplatz der Therme bietet sich auch als Ausgangspunkt des Seitensprungs an.



Start- / Zielpunkt:

Moselufer / Moselparkplatz Trarbach

12



Bischofsmütze



Länge: 16,8 km



Höchster Punkt: 430 m



Steigung: 730 m



Wanderzeit: ca. 6 h



Gefälle: 740 m



Schwierigkeitsgrad: schwer

Technik: ■■■■■□□

Kondition: ■■■■■□□

weitere Informationen:

Tourist-Information Ferienland Bernkastel-Kues

Gestade 6 · 54470 Bernkastel-Kues · Tel.: 06531/500190
www.bernkastel.de

Tourist-Information Traben-Trarbach

Bahnhofstr. 5 · 56841 Traben-Trarbach · Tel.: 06541/83980
www.traben-trarbach.de





SEITENSPRUNG

Leiermannspfad

13

Nach dem Start in Enkirch führt der Weg zunächst leicht bergab ins Ahringsbachtal, an der alten Klosterkirche vorbei und ins enge Kerbtal. Man wandert nun leicht bergan durch das Tal an der Ahringsmühle vorbei zur Starkenburger Mühle, von wo aus ein Abstecher zur etwas weiter oberhalb gelegenen, historischen Oberen Starkenburger Mühle lohnt. Der anschließende, steile Aufstieg durch den Wald führt nach Starkenburg mit seinen alten, noch voll funktionsfähigen Backhäusern, bevor man am Ortsrand den Aussichtspunkt „Auf'm Rech“ erreicht. Der anschließende Verlauf des Seitensprungs entspricht dem des Moselsteigs – ein alpiner Abschnitt führt über den Kirster Grat mit vielen Aussichtspunkten, Pfadpassagen, felsigen Wegen und spektakulären Panoramen, bevor es wieder zurück nach Enkirch mit seinen malerischen Fachwerkhäusern geht.



Start- / Zielpunkt:

- Enkirch, „Off Schart“
- Starkenburg, Gemeindehaus in der Burenstraße



Leiermannspfad

Blick vom Pavillon „Auf'm Rech“ auf die Moselschleife bei Traben-Trarbach



Länge: 10,8 km



Höchster Punkt: 365 m



Steigung: 270 m



Wanderzeit: ca. 4 h



Gefälle: 270 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■■■□□

Kondition: ■■■□□□

Informationen:

Tourist-Information Traben-Trarbach

Bahnhofstr. 5 · 56841 Traben-Trarbach · Tel.: 06541/83980
www.traben-trarbach.de

Tourist-Information Ortsgemeinde Enkirch

Brunnenplatz 2 · 56850 Enkirch · Tel.: 06541/9265
<http://www.enkirch.de>





SEITENSPRUNG

Briedeler Schweiz

14

Vom „Balduinsplatz“ in Briedel führt der Rundwanderweg durch den Wald zum ersten Aussichtspunkt, der „Hindenburglay“. Weiter geht es in Richtung „Beinter Kopf“, mit einer fantastischen Aussicht über Zell (Mosel) und Überresten eines Römischen Bergheiligtums in unmittelbarer Nähe. Ein weiterer steiler Anstieg führt zur „Schönen Aussicht“, mit grandiosem Blick ins Moseltal und die Höhen der Eifel. Danach geht es gemächlich weiter, mit Aussichten auf Zell (Mosel), Briedel, die Marienburg und Bullay, bevor der Abstieg beginnt, der zum Ausgangsort Briedel zurückführt.



Start- / Zielpunkt:

Briedel, Balduinsplatz



Eulenturm und Kirche in Briedel



Länge: 10,5 km



Höchster Punkt: 375 m



Steigung: 350 m



Wanderzeit: ca. 4,5 h



Gefälle: 350 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■□□□

Informationen:

Zeller Land Tourismus GmbH

Balduinstr. 44 · 56856 Zell (Mosel) · Tel.: 06542/96220

www.zellerland.de



SEITENSPRUNG

Felsen. Fässer. Fachwerk

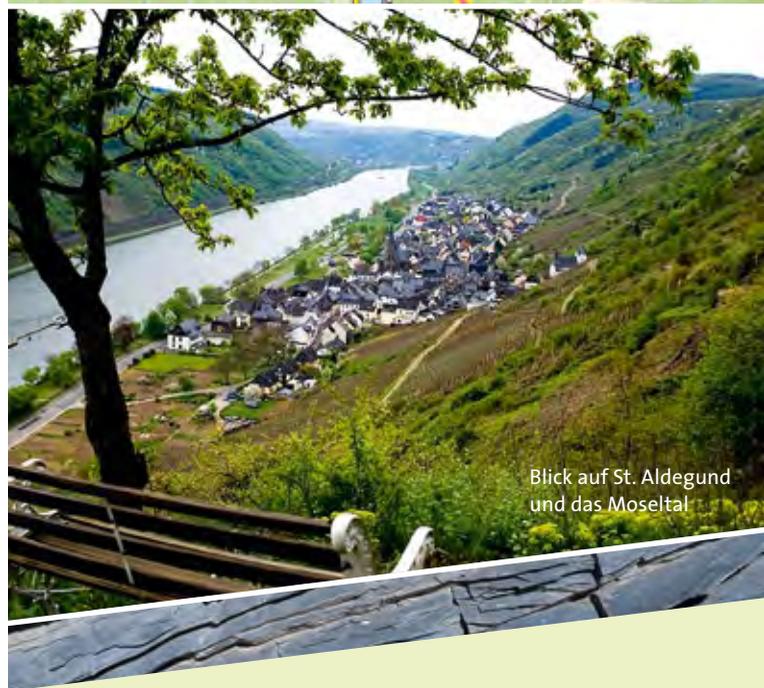
Der Rundwanderweg startet im historischen Ortskern von Sankt Aldegund. Romantische Gassen und Fachwerkhäuser, die „Alte Kirche“ aus dem Jahr 1144 sowie Winzerhäuser mit originalen Flurküchen und Weinkellern laden zum Verweilen ein. Der Hauptweg führt durch Dorf und Landschaft zum „Raulwing-Platz“, einem Walderholungsplatz mit wunderschönem Blick ins Moseltal. Die beeindruckende Terrassenlandschaft mit ihren Trockenmauern und Felsformationen sind weitere Highlights der Tour, ebenso wie eines der größten Vorkommen des wild wachsenden Buchsbaumes an der Mosel.



Start- / Zielpunkt:

56858 Sankt Aldegund, Römerstraße, an der Kirche

15



Blick auf St. Aldegund und das Moseltal



Länge: 8,7 km



Höchster Punkt: 370 m



Steigung: 360 m



Wanderzeit: ca. 3,5 h



Gefälle: 330 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■□□□

Informationen:

Zeller Land Tourismus GmbH

Balduinstr. 44 · 56856 Zell (Mosel) · Tel.: 06542/96220
www.zellerland.de



SEITENSPRUNG

Cochemer Ritterrunde

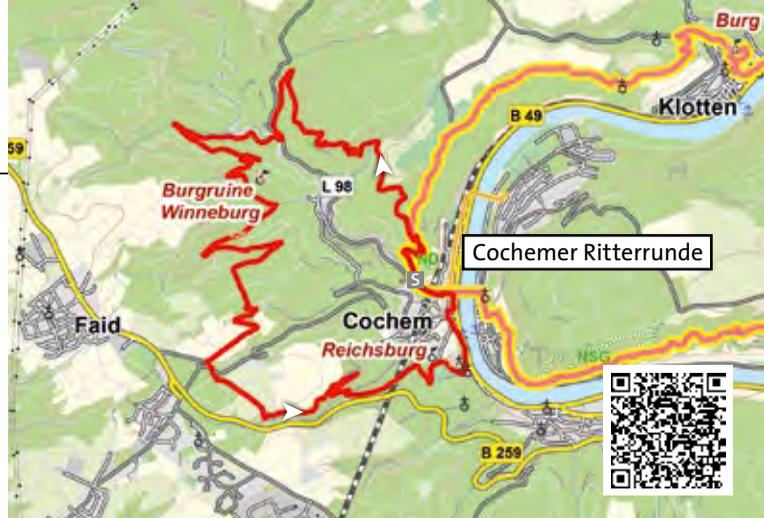
Der Weg führt von Cochem aus zunächst in Serpentinauf zum Aussichtspunkt Pinnerkreuz. Von dort geht es auf ebenem Weg weiter zur Wackelei, von wo aus man sowohl die Mosel mit der Stadt Cochem und der Reichsburg als auch die Ruine Winneburg sehen kann. Anschließend durchquert man das Enderttal, um schließlich zur Ruine Winneburg aufzusteigen – einem weiteren Aussichtspunkt. Weiter geht es hinauf bis zur Wilhelmshöhe und anschließend über die Ebene und den Antonius Kopf zum Aussichtspunkt Hubertushöhe. Hier ist die Moselschleife bei Cochem, die Eifel und der Hunsrück zu sehen. Der Abstieg erfolgt durch das Tal der Märtschelt und an der Knippwiese vorbei zur Reichsburg bevor es zur Mosel und zum Ausgangspunkt zurückgeht.



Start- / Zielpunkt:

Talstation der Sesselbahn „Pinnerkreuz“

16



Reichsburg Cochem



Länge: 16 km



Höchster Punkt: 395 m



Steigung: 745 m



Wanderzeit: ca. 7 h



Gefälle: 745 m



Schwierigkeitsgrad: schwer

Technik: ■■■■□□

Kondition: ■■■■□□

Informationen:

Tourist-Information Ferienland Cochem

Endertplatz 1 · 56812 Cochem · Tel.: 02671/60040

www.ferienland-cochem.de





SEITENSPRUNG

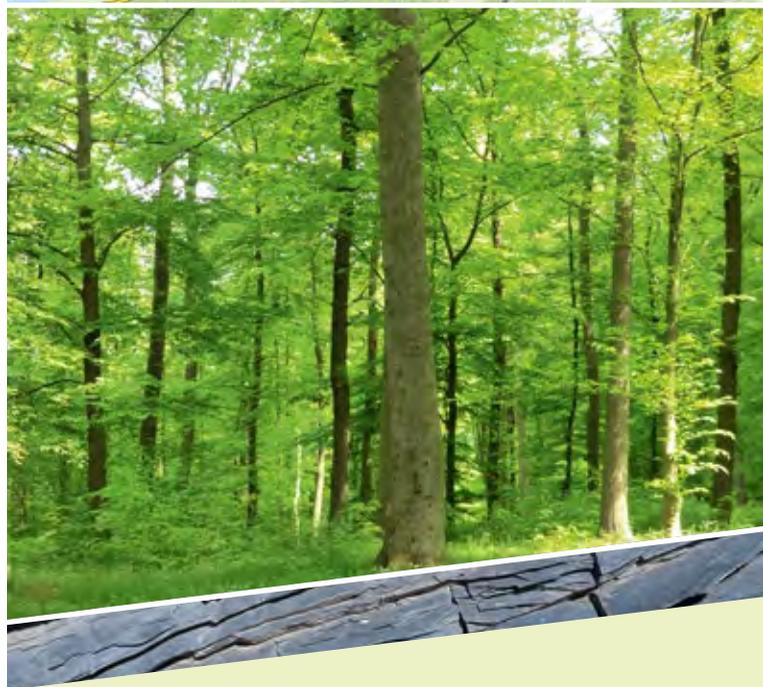
Borjer Ortsbachpädche

Vom Marktplatz in Burgen geht es zunächst an der Schmausemühle vorbei, der Weg folgt anschließend dem Lauf des Baybachs – und man wandert meist dicht am Ufer entlang durchs Baybachtal. Der Weg steigt allmählich an und verlässt das Baybachtal, um am namensgebenden Ortsbach entlang weiter zu führen, bevor es deutlich steiler wird und der Anstieg auf die freie Hochfläche beginnt – die der Wanderer anschließend komplett überquert und dabei von einem herrlichen Fernblick auf den Hunsrück belohnt wird. Anschließend senkt sich der Weg langsam wieder ins Tal, und es geht durch den Wald und ein Weinbergsgelände zurück zum Ausgangsort. Auch beim Abstieg erwarten den Wanderer wieder einige spektakuläre Aussichten.

17



Borjer Ortsbachpädche



Start- / Zielpunkt:
Burgen, Marktplatz



Länge: 8,7 km



Höchster Punkt: 300 m



Steigung: 250 m



Wanderzeit: ca. 3,5 h



Gefälle: 250 m



Schwierigkeitsgrad: mittel

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■□□□

Informationen:

Tourist-Information Sonnige Untermosel

Moselstr. 7 · 56332 Alken · Tel.: 02605/8472736

www.sonnige-untermosel.de



TRAUMPFAD

Eltzer Burgpanorama

Nach dem Start in Wierschem erreicht man zunächst die Weite des Moselplateaus, bevor ein herrlicher Blick über das tief eingeschnittene Elzbachtal und die Burg Pyrmont für den anschließenden, stetigen Aufstieg belohnt. Durch den Gräflich Eltzschen Wald geht es weiter zum Elzbach und anschließend auf dem Traumpfad zur Burg Eltz. Nach einem Ausflug ins Mittelalter führt der Weg weiter entlang des Elzbaches, bevor die Ringelsteiner Mühle zur Einkehr einlädt. Es folgt ein herrlicher Aufstieg, der den Wanderer immer wieder mit schönen Aussichten entschädigt und schließlich wieder auf das weite Moselplateau führt, von wo aus es zurück nach Wierschem geht.

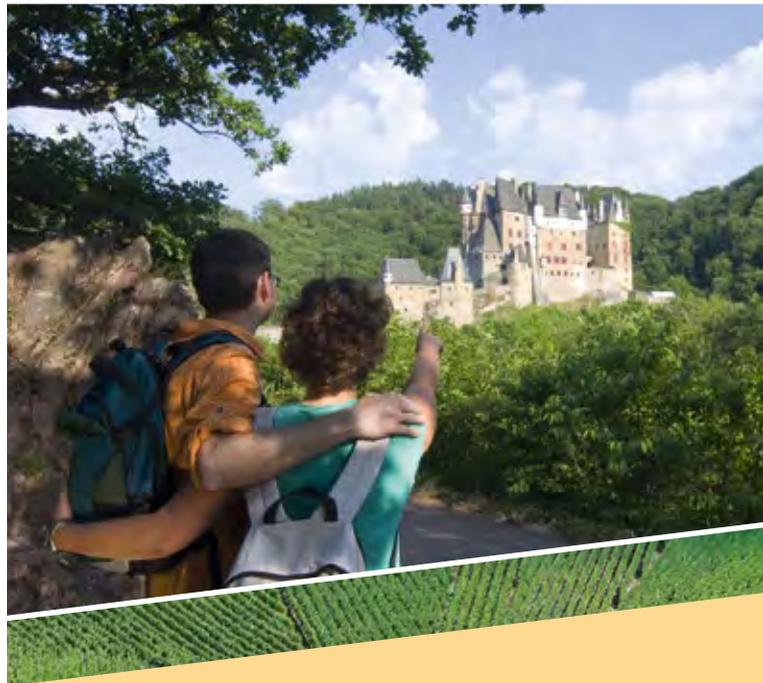


Start- / Zielpunkt:

56294 Wierschem:

Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus

18



Länge: 12,7 km



Höchster Punkt: 290 m



Steigung: 400 m



Wanderzeit: ca. 4 h



Gefälle: 400 m



Schwierigkeit: mittel

Technik: ■■■■■□□

Kondition: ■■■■■□□

Informationen:

Tourist-Information Maifeld

Tel.: 02605/9615026 · info@maifeldurlaub.de

www.maifeldurlaub.de



TRAUMPFAD

Pyrmonter Felsensteig

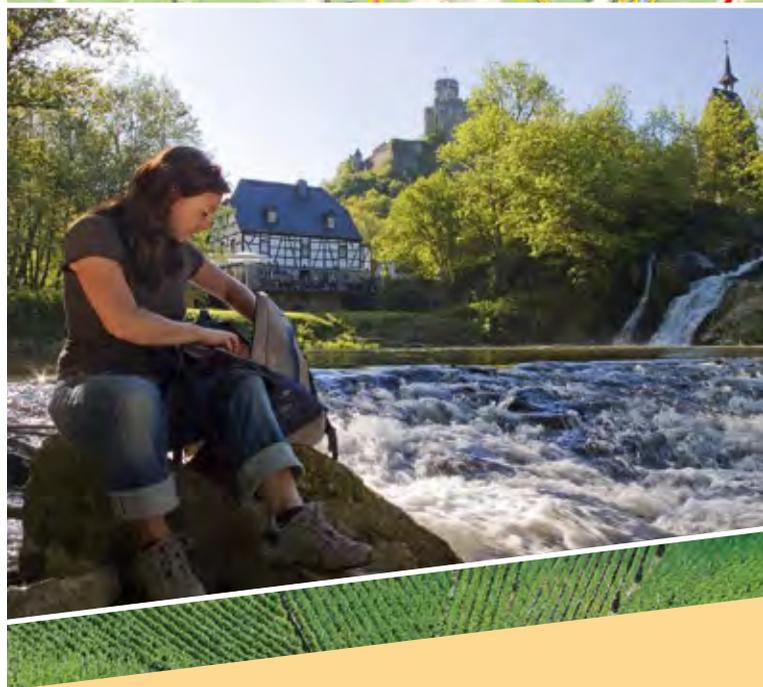
Los geht es an der Pyrmonter Mühle nahe den rauschenden Wasserfällen: Ein weicher Grasweg führt zunächst zu einem kleinen Wäldchen, bevor er sich durch weitläufige Felder schlängelt. An der Hauerhütte bietet sich eine kurze Rast an, bevor der Weg mal auf, mal ab geht, wobei sich immer wieder herrliche Aussichten bieten, bis schließlich der Elzbach erreicht wird. Durch einen Erlenwald folgt der Pfad jeder Biegung des Flusses und passiert die eindrucksvollen Klippen der Teufelskammer. Von hier aus ist es nicht mehr weit zur mittelalterlichen Burg Pyrmont. Weiter geht es ins „Reich der Felsen“ mit efeuumrankten Höhlen und steilen Klippen. Danach erfolgt der Abstieg zum Tal der Elz mit sagenhaften Aussichten auf die Burg. Über einen Talweg wird schließlich wieder die Pyrmonter Mühle erreicht.



Start- / Zielpunkt:

56754 Roes, Parkplatz Pyrmonter Mühle (Elztal 1)

19



Länge: 11,2 km



Höchster Punkt: 340 m



Steigung: 365 m



Wanderzeit: ca. 4 h



Gefälle: 365 m



Schwierigkeit: mittel

Technik: ■■■■■□□

Kondition: ■■■□□□

Informationen:

Tourist-Information Maifeld

Tel.: 02605/9615026 · info@maifeldurlaub.de

www.maifeldurlaub.de



TRAUMPFAD

Hatzenporter Laysteig

20

Vom Startpunkt in Hatzenport führt ein schmaler Pfad stetig bergauf und belohnt mit einer ersten tollen Aussicht. Nach wenigen Kilometern erreicht man die markante Rabenlay mit ihrer atemberaubenden Aussicht. Hier ändert sich das Landschaftsbild, denn der Pfad wendet sich vom Moseltal ab. Über die sanft gewellten Kuppen des Schromberger Thalsberges geht es ins stille Schrupftal. Der Weg führt am Schrupfbach entlang und anschließend bergauf zu den Höhen des Maifeldes, bevor es zurück auf die Hangkante geht, wo sich der Blick über die Mosel öffnet. Trittsichere Wanderer können sich als besonderes Finale noch am spektakulären Dolling-Kletterpfad versuchen, ehe es dann zurück nach Hatzenport geht.



Start- / Zielpunkt:

56332 Hatzenport,
Bahnhof (Oberstraße/Schrumpftal)



Länge: 11,9 km



Höchster Punkt: 265 m



Steigung: 540 m



Wanderzeit: ca. 4 h



Gefälle: 540 m



Schwierigkeit: schwer

Technik: ■■■■■□

Kondition: ■■■■■□

Informationen:

Tourist-Information Sonnige Untermosel

Tel.: 02605/8472736, touristik@sonnige-untermosel.de
www.sonnige-untermosel.de



TRAUMPFAD

Bergschluchtenpfad Ehrenburg

Beginnend in Brodenbach führt der Weg zunächst zur Teufelslay Schutzhütte, wo dem Wanderer die Mosel zu Füßen liegt. Über Nörtershausen geht es ins Brodenbachtal und anschließend zur mächtigen Ehrenburg – hoch über dem Ehrbachkamm thronend lässt sie echtes „Mittelalterfeeling“ aufkommen. Durch das Ehrenbachtal und die Schlusspassage auf dem Sonnenringpfad geht es zurück Richtung Moseltal und in den Ausgangsort Brodenbach.

21



Start- / Zielpunkt:

56332 Brodenbach, in der Nähe der Polizeiwache (Niederbach 1)



Länge: 18,6 km



Höchster Punkt: 380 m



Steigung: 880 m



Wanderzeit: ca. 5,5 h



Gefälle: 880 m



Schwierigkeit: schwer

Technik: ■■■■■■

Kondition: ■■■■■■

Informationen:

Tourist-Information Sonnige Untermosel

Tel.: 02605/8472736, touristik@sonnige-untermosel.de
www.sonnige-untermosel.de



TRAUMPFAD

Bleidenberger Ausblicke

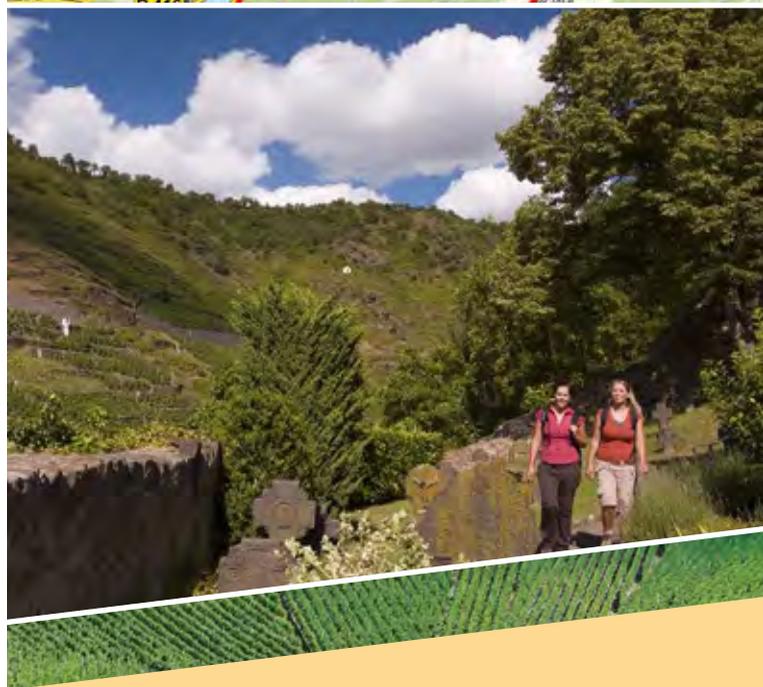
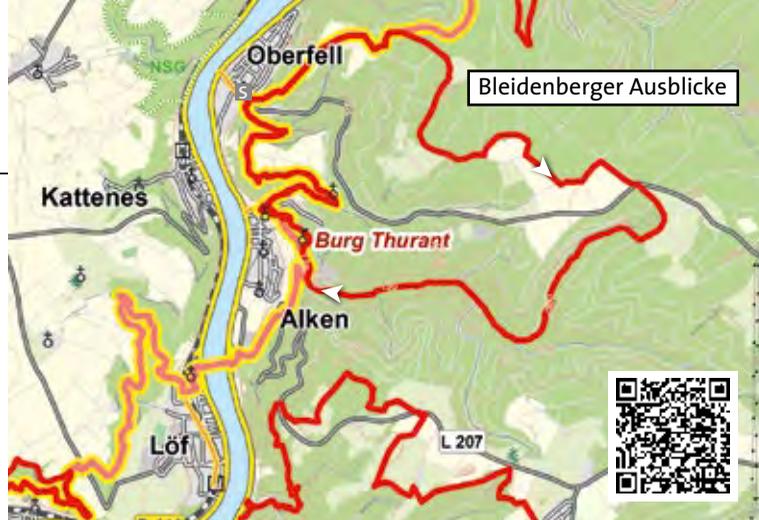
22

Von Oberfell geht es zunächst zum urwüchsigen Tal des Alkeners Bachs. In tiefen Canyons und alten Steinbrüchen wird hier die geologische Geschichte der Region lebendig. Anschließend gelangt man zu einem leichten Aufstieg, wo bereits die Burg Thurant ins Blickfeld gelangt. Weiter geht es zur historischen St. Michaelskirche und in den schmucken Weinort Alken. Von dort führt der Weg über den „Sieben Fußfälle Klettersteig“ in die rebenbewachsenen Moselhänge hinauf. Vom Bleidenberg schließlich bietet sich ein grandioser Ausblick, bevor der Abstieg nach Oberfell entlang des Panoramaweges nochmals fantastische Aussichten auf das Moseltal und die Burg Thurant bietet.



Start- / Zielpunkt:

56332 Oberfell, Kirche (Im Kirchenstück)



Länge: 12,8 km



Höchster Punkt: 370 m



Steigung: 535 m



Wanderzeit: ca. 4 h



Gefälle: 535 m



Schwierigkeit: schwer

Technik: ■■■■■□

Kondition: ■■■■□□

Informationen:

Tourist-Information Sonnige Untermosel

Tel.: 02605/8472736, touristik@sonnige-untermosel.de
www.sonnige-untermosel.de



TRAUMPFAD

23

Schwalberstieg

Von der Linkemühle in Niederfell aus führt der Weg sanft ansteigend zunächst durch das ruhige Aspeler Bachtal mit plätschernden Bächen, krumm gewachsenen Bäumen und schroffen Felsklippen. Weiter geht es zum Schwalberhof und anschließend ins stille Schwalberbachtal. Der Weg führt durch weitläufige Felder zum Arkenwälderhof, taucht in einen majestätischen Buchenhochwald ein, und quert schließlich durch eine Furt den Aspeler Bach. Weiter geht es durch den Niederfeller Wald zur Hitzlay, wo das Moseltal dem Wanderer zu Füßen liegt. Anschließend geht es langsam zurück in Richtung Moseltal. Tolle Ausblicke und eindrucksvolle Felsklippen begleiten den Weg zum Aussichtsturm der „Mönch-Felix-Hütte“, der einen sagenhaften Blick auf die Mosel gewährt, ehe über den Nachtigallenpfad wieder der Ausgangspunkt erreicht wird.



Start- / Zielpunkt:

56332 Niederfell, bei der Linkemühle
(Bachstraße 22)



Länge: 13,2 km



Höchster Punkt: 350 m



Steigung: 485 m



Wanderzeit: ca. 4 h



Gefälle: 485 m



Schwierigkeit: mittel

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■□□□

Informationen:

Tourist-Information Sonnige Untermosel

Tel.: 02605/8472736, touristik@sonnige-untermosel.de
www.sonnige-untermosel.de



TRAUMPFAD

Koberner Burgpfad

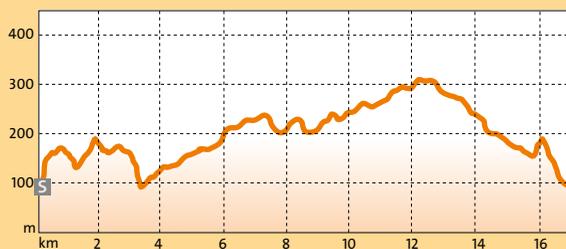
24

Ein schmaler Serpentinpfad geht von Kobern aus bergan auf ein Hochplateau, von wo es weiter ins Tal zur Gerlachsmühle geht. Durchs Keverbachtal und vorbei an der Siedlung Solligerhof präsentiert sich dem Wanderer ein vielfältiges Landschaftsbild: Von der traumhaften Fernsicht auf offenen Plateaus über blühende Hecken bis hin zum kühlenden Hochwald wird alles geboten. Gestärkt vom köstlichen Wasser der beiden Mineralquellen Sauerbrunnen und Quidoborn, lässt sich die nächste Anhöhe leicht erklimmen, wo als Belohnung schon ein fantastischer Ausblick wartet. Auch der Schlussabstieg nach Kobern über den Kreuzweg bietet nochmals überwältigende Ausblicke und einen empfehlenswerten Abstecher zur Ruine Niederburg.



Start- / Zielpunkt:

56330 Kobern-Gondorf, Pfarrhaus
(Mühlengraben 27)



Länge: 16,9 km



Höchster Punkt: 310 m



Steigung: 515 m



Wanderzeit: ca. 5,5 h



Gefälle: 515 m



Schwierigkeit: schwer

Technik: ■■■□□□

Kondition: ■■■■■□

Informationen:

Tourist-Information Sonnige Untermosel

Tel.: 02605/8472736, touristik@sonnige-untermosel.de
www.sonnige-untermosel.de



AKTUELLE INFORMATIONEN RUND UM DEN MOSELSTEIG UND SEINE PARTNERWEGE

finden Sie regelmäßig auf unserer
Website www.moselsteig.de

Besuchen Sie uns auch auf facebook:



www.facebook.com/moselsteig



Mosellandtouristik GmbH

Kordelweg 1 · 54470 Bernkastel-Kues

Telefon +49(0)6531/9733-0

Fax +49(0)6531/9733-33

info@moselsteig.de

www.moselsteig.de